



Wir engagieren uns bereits heute mit unserem Ambulanten Hospizdienst für Schwerstkranke, Sterbende und Angehörige und sind dabei auf ehrenamtliche Hospizbegleiter angewiesen. Auch der Bau und Betrieb des stationären Hospizes ist nur durch die Unterstützung engagierter Bürger und Institutionen möglich, da 5% der Betriebskosten durch Eigenmittel und Spenden gedeckt werden müssen.

SEIEN SIE DABEI, DENN ...

... der Bau des Elisabeth-Hospiz steht symbolisch für ein Manifest der Güte und Zuwendung und ist eine Bekundung für Wertschätzung und Respekt vor dem Leben.

... unser Projekt setzt in Dillenburg und Umgebung ein sichtbares Zeichen für Mitgefühl und Verbundenheit mit abschiednehmenden Menschen.

... Ihre Spende ist eine nachhaltige Investition für Humanität, Solidarität und Mitmenschlichkeit in unserer Gesellschaft.

Sie möchten unsere Hospizarbeit unterstützen? Bei uns sind Sie willkommen!

Unsere Kontaktdaten für interessierte ehrenamtliche Mitarbeitende:
Tel.: 02771 8981-0
E-Mail: info@haus-elisabeth.org

Unser Spenden-Konto:

Haus Elisabeth Caritas Dillenburg gGmbH
DKM-Darlehenskasse Münster eG
IBAN: DE52 4006 0265 0032 1242 00
Verwendungszweck:
Spende Hospizarbeit

Oder schnell und einfach mit unserem QR-Code in Ihrer Banking-App überweisen:



Unser Förderverein:

Hospiz Herborn-Dillenburg e.V.
Hartmut Uebach, Vorsitzender
Tel.: 06449 1847
E-Mail: uebach87@t-online.de

Haus Elisabeth Caritas Dillenburg gGmbH

Rolfesstraße 30-40
35683 Dillenburg
Tel.: 02771 8981-0
E-Mail: info@haus-elisabeth.org
www.haus-elisabeth.org



**UNTER-
STÜTZEN
SIE UNS!**

**NEUBAU
ELISABETH-HOSPIZ**

WAS IST EIN HOSPIZ?

Hospiz (lat. Hospitium = Herberge, metaphorisch Ruheplatz) umfasst ein ganzheitliches, umfassendes Unterstützungskonzept zur Begleitung final erkrankter Menschen und deren Angehöriger im stationären Bereich. Ein wesentlicher Schwerpunkt stationärer Hospizarbeit besteht in der Schmerztherapie, der Symptomkontrolle, der palliativ-pflegerischen, palliativ-medizinischen sowie psychosozialen und spirituellen Betreuung, die selbstverständlich auch die Angehörigen der Gäste mit einbezieht.

In unserem künftigen Hospiz stehen die sterbende Person und ihre Angehörigen im Mittelpunkt. Wir wollen einen Platz bieten, an dem sie bis zuletzt Respekt und ein Leben in Würde erfahren dürfen.

**IM MITTELPUNKT
DER MENSCH**

„Es ist das Ende“,
sagte die Raupe –
„Es ist der Anfang!“,
sagte der Schmetterling.
(Laotse)



PALLIATIVE VERSORGUNG IST UNS SCHON IMMER EIN BESONDERES ANLIEGEN

Seit einigen Jahren zeichnet sich in der Region Dillenburg der Bedarf nach einer stationären Hospizeinrichtung ab. Da uns im Seniorenheim die palliative Versorgung unserer Bewohner schon immer ein besonderes Anliegen war, griffen wir den Gedanken auf und planen derzeit den Bau eines stationären Hospizes.

Bedarfsgutachten, Grundstückserwerb, Architektenwettbewerb, Vorplanungen, Abstimmung mit Aufsichtsbehörden, Bauantrag, Spatenstich, Beginn der Bauarbeiten, Einrichtung des Gebäudes – dies sind nur einige Stationen, die durchlaufen werden müssen, bis wir Gäste, Angehörige und Mitarbeitende im Elisabeth-Hospiz in Dillenburg begrüßen dürfen.

In dem modernen Neubau sind zwölf stationäre und zwei Tages-Gästezimmer sowie weitere Räumlichkeiten zur gemeinschaftlichen Nutzung und Begegnung vorgesehen.